



Vergebung real

Ist dir das auch schon passiert? Einen Text oft gelesen und plötzlich springt dich eine Zeile an. Das war bei mir vor ein paar Tagen, als Jesus in Markus 2,5 zu dem Gelähmten sagt:

"... deine Sünden sind dir vergeben!"

Ich weiß nicht was bei dir das Wort "Sünde" auslöst?

Eine unrechte Tat - ein böses Wort - hoch peinlich - soll nicht wieder vorkommen - gebeichtet - Gott hat deine Reue gesehen.

Es war ja nicht so was Schlimmes wie ein Mord, sonst wärest du ja ein Mörder. Gott kann mit dir wieder zufrieden sein, alles wieder gut. Oder nicht?

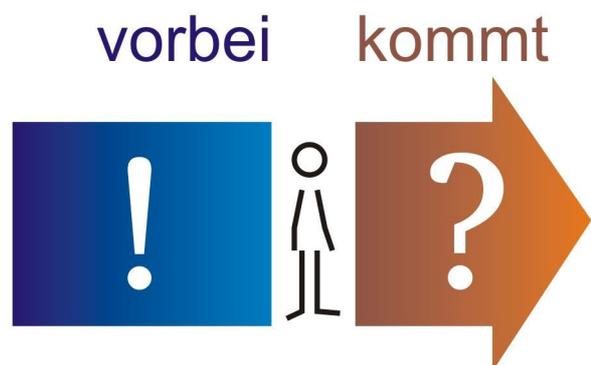
Das eine böse Wort von mir (war ja nicht so gemeint) hat einen Menschen verletzt, der seitdem eine Wunde hat. Vielleicht nur noch als Narbe sichtbar, aber hat sein Leben beeinflusst.

Das liegt alles in dem Bereich "vorbei" und ist jetzt so wie es eben ist.

Vielleicht "morgen" zu dem betroffenen Menschen hingehen und reden.

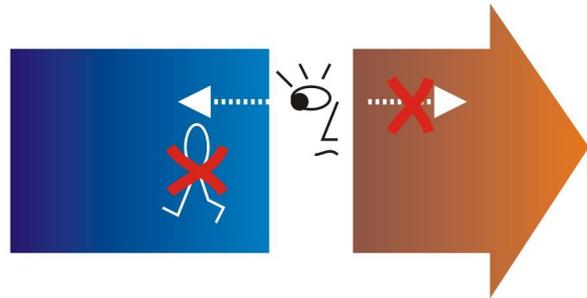
(wenn er will und noch lebt)

Was verändert sich dadurch?



Eingeklemmt zwischen "!" und "?" . Das ist dieser ganz enge Bereich, wo ich denken und handeln kann. Den müsste man eigentlich viel viel schmaler zeichnen, das ist ja nur ein Augenblick, aber dann könnte man das Männchen nicht mehr sehen und das bin ja ich.

Über meine Erinnerung kann ich ein Stück in die Vergangenheit zurück sehen, aber ich kann nicht zurückgehen um meinen Fehler zu korrigieren.



Denke immer wieder, hätte nicht passieren dürfen, aber:

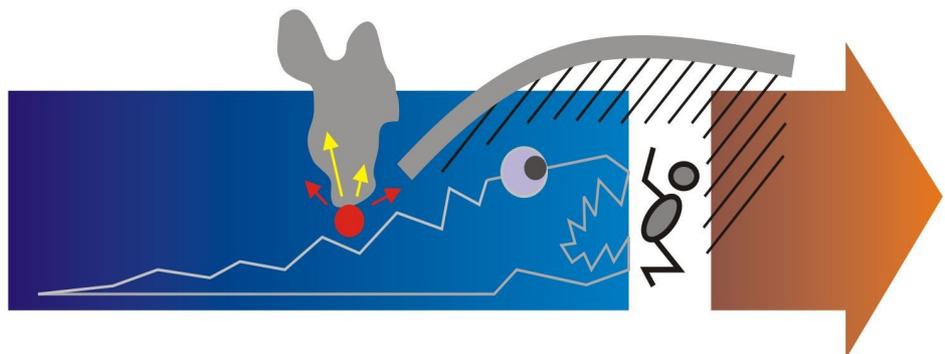
Geschehen - fixiert - in Stein gemeißelt.

Wünschst du dir auch manchmal, dass deine Erinnerungen verblassen könnten?

Sehen und nicht hingehen können, das ist das riesige Problem mit meiner Vergangenheit.

Um das nochmal ganz deutlich zu machen. Irgendwas ist mal schief gelaufen in meinem Leben (wie die Explosion im Bild).

Meine Erinnerung vergisst nichts und mein Gewissen ist nicht tot.



Das ragt bis in die Gegenwart, ist plötzlich wieder präsent, überschattet mein Denken bis in die Zukunft.

Da wird es auch noch da sein.

Ich werde verfolgt.

Bin gefangen.

Gibt es da überhaupt wieder ein befreites Leben?

Menschen sagen deutlich: Einmal gemordet - für immer Mörder. Medien, Internet, Ämter vergessen und löschen nichts.

Pharisäer sind nicht gerade meine Freunde, aber hier in Mark 2,7 muss ich ihnen Recht geben:

... Nur Gott allein kann Sünden vergeben.

Hier kommt das ganz Besondere:

Gott kann zurück gehen in meine Geschichte.

Er muss noch nicht mal gehen,
er ist dort und hier und
die Zukunft liegt vor ihm wie ein aufgeschlagenes Buch.

*(Off 4,8 ... der da war und der da ist und der da kommt und "war"
meint nicht nur vor 2000 Jahren, sondern Joh 8,58 ... ehe Abraham
wurde, bin ich)*

Er schreibt sogar in dieses Buch (meinen Namen) und löscht ganze
Seiten im Buch meiner Vergangenheit.

Das ist richtig cool.

Also nicht nur so ein Wort des Trostes:
So schlimm war es nicht - Schwamm drüber - vergessen wir's.

Bevor ich meiner Begeisterung freien Lauf lasse, nochmal kurz
zurück zu diesem Krokodil.

Das droht nicht nur in meinen Gedanken, auch mein Körper ist
betroffen, was sich als Krankheit zeigen kann.

Irgendwo ist da was reingekommen.

Nicht immer nur durch mich, (Unachtsamkeit, Versagen).

Vielleicht durch Vorfahren (Adam&Eva), Naturkatastrophen, Höhere
Macht oder andere Mächte.

Wenn Jesus dahin zurück geht und wegnimmt, was die Ursache
eines Übels ist, dann kann eine Schuldenlast von mir abfallen, eine
Krankheit weichen,

wie z.B. *Mark 2,11 Steh auf ... und geh ...*

(wann und wie ist seine Sache).

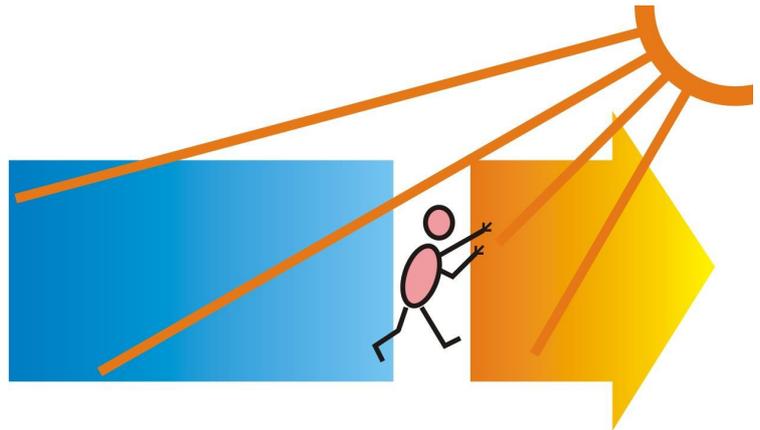
Übrigens, Sünde ist nicht nur eine falsche Tat, sondern was an Gott
vorbei geht, was ohne ihn weiterläuft. Da habe ich ganze Berge
aufgehäuft.

Habe auch mit Erschrecken festgestellt, dass ich oft gestohlen
habe, nämlich Gott die Ehre.

Wie wäre das:

Von der Vergangenheit
kommt keine Last, keine
Bedrohung mehr.

In die Zukunft kann ich
zwar nicht sehen, aber
mein Herr zeigt mir, was er
vor hat.



In der Gegenwart leitet er mich und zeigt mir den nächsten Schritt.

Das ist es, was Jesus seinen Kindern zusagt
(schriftlich, mit seinem Blut bestätigt):

Schuld und Last abgenommen, aus Gefängnis und Anklage
entlassen, ganz frei ... und jetzt fröhlich, hoffnungsvoll, geliebt und
angenommen - einfach übernatürlich leben.

In diesem Bewusstsein gehen und die nicht vergessen, die Jesus
noch nicht kennen, die von Gott geliebt sind, aber noch gefangen
und unterdrückt. Sie sollen das Angebot Jesu hören und erleben.

Steh auf und geh